

Digitale Informationsveranstaltung Äthiopien

Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen im
Bereich Aus- und Weiterbildung



Marktinformationen zum Bildungssektor

Am 23. November 2020 führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH, in Kooperation mit der Ethiopian Chamber of Commerce & Sectoral Associations und dem Global Business Network Programme, sowie den Fachpartnern iMove – Training Made in Germany, dem Bundesverband Berufsbildung International (BvBBI), Don Bosco Mondo e.V., Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm Äthiopienhilfe und dem VDMA Bildung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Informationsveranstaltung durch, um kleine und mittlere Unternehmen über die Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen in Äthiopien im Bereich Aus- und Weiterbildung zu informieren. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Zielmarkt Äthiopien

Äthiopien hat sich in den vergangenen Jahren wirtschaftlich weit über dem afrikanischen Durchschnitt entwickelt und ist zu einem interessanten Standort auch für deutsche Unternehmen geworden. Die Prognose der Weltbank für das Wirtschaftswachstum liegt für dieses Jahr bei 8,1 Prozent. Jedoch trifft die Covid-19 Pandemie die Wirtschaft des Landes schwer, sodass die Prognose nicht eingehalten werden kann und die äthiopische Wirtschaft dieses Jahr sogar schrumpfen könnte.



Durchführer

Äthiopien setzt Maßnahmen um, um wirtschaftsfreundlicher zu werden und Auslandsinvestitionen ins Land zu holen. Mit Erfolg: so flossen 2017 3,6 Milliarden US Dollar an ausländischen Direktinvestitionen ins Land.

Mit etwa 112 Millionen Menschen verfügt Äthiopien über einen der interessantesten, wenn auch sehr armen Konsumgütermärkte Afrikas. Allerdings ist der Zugang für ausländische Unternehmen sehr begrenzt. Die weitere Entwicklung Äthiopiens hängt daher auch von der weiteren Umsetzung der Marktöffnungsbemühungen des seit April 2018 amtierenden Premierministers Abiy Ahmed ab, dessen Regierung mit den Parlamentswahlen im Mai 2020 auf den Prüfstand gestellt werden sollte. Die Wahlen sind jedoch auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Mit der bisherigen Umsetzung von Reformen hat sich Äthiopien zu einem der Partnerländer Deutschlands im Rahmen der Compact with Africa Initiative qualifiziert, in deren Rahmen das Land umfassende Unterstützung erhält.

Deutschland importierte aus Äthiopien im Jahr 2018 vor allem Nahrungsmittel sowie Textilien/Bekleidung und Rohstoffe. Zu den deutschen Hauptexportgütern nach Äthiopien gehören Maschinen, Elektrotechnik, Chemische Erzeugnisse und Mess- und Regeltechnik.

Aus- und Weiterbildung in Äthiopien

Der äthiopische Growth and Transformation Plan (GTP) schreibt dem Bildungssektor im Rahmen der weiteren Industrialisierungsbemühungen eine Schlüsselrolle zu. Äthiopien hat große Fortschritte beim quantitativen Ausbau der tertiären Bildung gemacht: die Anzahl der Universitäten im Land wurde von zwei

Instituten Anfang der 90er Jahre auf inzwischen 39 Universitäten ausgebaut, die Zahl der Berufsschulen wurde zwischen 2011 und 2015 auf über 900 fast verdoppelt. Allerdings fehlt der Ausbildung in Äthiopien oft der Praxisbezug und viele Betriebe können es sich nicht leisten, neue Arbeitskräfte selbst intern zu schulen oder teure ausländische Fachkräfte einzustellen. Bereits 2008 legte Äthiopien deshalb eine Berufsbildungsstrategie auf, gemäß der die für Berufsbildung zuständige Behörde „Federal Technical and Vocational Education and Training Agency (FTA)“ ein System der dualen Berufsbildung anstrebt, das stark an das deutsche Ausbildungssystem angelehnt ist.

Die deutschen Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit, darunter die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und die dazugehörige DEG, legen entsprechend einen Schwerpunkt auf die Bildung in Äthiopien und ergänzen damit die umfangreichen Bildungstätigkeiten der USA, Koreas, Italiens, Chinas und der UNEVOC (das internationale Zentrum für Berufsbildung der UNESCO).

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Bildungsanbieter und generell das deutsche Ausbildungssystem sind im Hinblick auf die äthiopische Berufsbildungsstrategie sehr gefragt. Besonders in den Bereichen der Beratung und Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen, Ressourcen und Leistungsfähigkeit der Berufsschulen und Institutionen gibt es Potenzial. Des Weiteren bieten das Betreiben von neu geschaffenen Ausbildungszentren und der Vertrieb von Lehrmaterialien Geschäftschancen für deutsche Unternehmen.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm umfasst verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Die geförderten Projekte sind am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet und themenspezifisch aufbereitet. Seit 2012 haben über 6.000 KMU an den Projekten teilgenommen und über das Programm Zugang zu neuen Märkten gefunden, bestehende Märkte gesichert und Netzwerke aufgebaut.

Weitere Informationen zum Markterschließungsprogramm für KMU finden Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung

Interessierte Unternehmen können sich **bis zum 15. November 2020** direkt beim Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft anmelden.

Kontakt

Asmau Nitardy
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Friedrichstraße 206
10969 Berlin
Email: nitardy@afrikaverein.de
Tel: +49 (0)30 20 60 719 43

Das vorläufige Veranstaltungsprogramm finden Sie beigefügt.

Vorläufiges Veranstaltungsprogramm

Informationsveranstaltung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms 2020 Äthiopien: Marktchancen im Bereich der Aus- und Weiterbildungswirtschaft 23. November 2020

10:30 – 10:35	Begrüßung
	Vertreter, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. (AV) Moderatorin: Asmau Nitardy – Regionalverantwortliche Ostafrika
10:35 – 10:45	Kurzvorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms
	Vertreter der BMWi-Geschäftsstelle Markterschließung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BWi)
10:45 – 11:30	Vortrag: Markteintritt im Zielland
	Potentielle Referenten <ul style="list-style-type: none"> - Yesuf Ademnur - Secretary General Ethiopian Chamber of Commerce & Sectoral Associations (ECCSA) - Katrin Oehlkers, Leiterin des GBN Äthiopien - Vertreter eines vor Ort tätigen Rechts- und Steuerberatungsbüros - Carsten Ehlers, GTAI Korrespondent Ostafrika
11:30 – 11:35	Kaffeepause
11:35 – 12:00	Paneldiskussion und Erfahrungsaustausch: Chancen und Herausforderungen für deutsche Anbieter im Aus- und Weiterbildungssektor in Äthiopien
	<ul style="list-style-type: none"> - Dr. Susanne Franke, St. Leiterin Unternehmenskooperation - mit Ausbildungszentren in Äthiopien Don Bosco Mondo e.V. - Karolin Killmeier, Projektleitung, Bundesverband Berufsbildung International (BV-BBI) - Dr. Norbert Völker - Referent für Bildungspolitik, Projektleiter Fachkräfteentwicklung in Afrika, VDMA Bildung - Nicola Demme, GIZ-Programm „Qualifizierte Arbeitskräfte für die äthiopische Wirtschaft“ (STEP) - Benjamin Freiberg, Deputy Country Representative, "Menschen für Menschen" Foundation, Äthiopien - Repräsentant des Privatsektors - Moderation: Peter Pfaffe, Regional Export Manager Sub-Saharan Africa, iMOVE / BIBB
12:00 – 12:15	Vortrag: Förderbedingungen, Finanzierungs- und Absicherungsmöglichkeiten
	Euler Hermes, GIZ, DEG, Sequa
12:15-12:30	Austausch und Abschluss der Veranstaltung

In Zusammenarbeit mit:



Bundesverband
Berufsbildung International e.V.
BvBBI



GBN Global Business Network
Programme
YOUR PARTNER FOR DEVELOPMENT COOPERATION



DON BOSCO MONDO
JUGEND • HILFE • WELTWEIT



iMOVE[®]
TRAINING - MADE IN GERMANY



Bildung



MITTELSTAND
GLOBAL
WIRTSCHAFTSNETZWERK
AFRIKA



Menschen
für
Menschen
Karlheinz Böhm Äthiopienhilfe

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg

Gestaltung und Produktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH

Stand

Juli 2020

Druck

Copyart

Bildnachweis

pixabay